

## Jahresbericht 2019 des Vereins Herberge zum kleinen Glück

Unser Verein darf wiederum auf ein erfolgreiches, von weitgehender Konstanz und zufriedenen Feriengästen geprägtes Jahr zurückblicken.

### **Mitgliederversammlung und Vereinsvorstand**

An der 15. Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2019, die erstmals im Restaurant Bahnhöfli in Bubikon stattfand, wurden die von der IDP Treuhand in Gais revidierte Jahresrechnung und der Jahresbericht 2018 einstimmig genehmigt. Als neues Mitglied im Vorstand konnte Matthias Willener aus Bubikon gewonnen werden. Er wurde von den versammelten Mitgliedern einstimmig willkommen geheissen. Die Höhe der Mitgliederbeiträge wurde beibehalten.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu zwei regulären Sitzungen, wo er die Geschäfte der Mitgliederversammlung vorbereitete und sich über den laufenden Herbergsbetrieb informieren liess. An einer zusätzlichen Sitzung im November besprach der Vorstand die im Folgejahr anstehende Neubesetzung des Präsidiums und dessen Stellvertretung.

### **Unterhalt und Erneuerungen in der Herberge:**

Am Gästetisch konnten wir alle Stühle durch weniger voluminöse, stabile Holzstühle ersetzen. Dadurch gewannen wir mehr Bewegungsfreiraum und Erleichterung beim Service der Mahlzeiten. Auch auf der grossen Terrasse ersetzten wir die in die Jahre gekommenen, zum Teil schadhafte Gartenstühle. Der weitere Unterhaltsbedarf bewegte sich im Rahmen der Nutzung bei etwa 1200 Übernachtungen pro Jahr im üblichen Rahmen.

### **Gäste und Ferienangebot**

Zur Sicherstellung der Qualität unseres Ferienangebotes erfolgte im Mai ein Aufsichtsbesuch der zuständigen Fachspezialistin des Amtes für Soziales vom Kanton Appenzell Ausserrhoden. Zahlreiche Qualitätsvorgaben vom Leitbild über die Gästebetreuung bis zu Ernährung und Sicherheit wurden eingehend überprüft. Auch die anwesenden Feriengäste wurden nach ihrer Zufriedenheit befragt. Dem Herbergsbetrieb wurde eine allgemein hohe Qualität attestiert.

Die Herbergsleitung konnte zusammen mit den bewährten, langjährigen Aushilfen im Berichtsjahr 142 Gäste mit Betreuungsbedarf, 65 Frauen und 77 Männer, während ihrer ein- oder zweiwöchigen Ferien in der Herberge begleiten. 84% waren wiederkehrende Gäste, die das Angebot meist wegen einer psychischen oder geistigen Beeinträchtigung schätzen. Häufigste Herkunftsregion war der Kanton Zürich, gefolgt von Bern, beider Basel und Aargau. Das Durchschnittsalter lag bei 57 Jahren. Sechs Gästen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen konnte der Ferienaufenthalt mit einem Beitrag zwischen 200.- und 400.- Franken aus dem vereinseigenen Ferienfonds ermöglicht werden. Im Hinblick auf die vielen Stammgäste konnten auch dieses Jahr wieder neue Ausflugsziele angeboten werden. Erstmals durften wir dank einer grosszügigen Spende die Jubiläumsvorstellung des Zirkus Knie in St. Gallen besuchen. Zudem waren wir beim Schellenschmied Peter Preisig und liessen uns durchs Druckzentrum des Sankt Galler Tagblattes führen. Für Nervenkitzel sorgte die Überquerung der neuen Hängebrücke zwischen Grub AR und Grub SG, eher für Detektive geeignet war der Postenlauf auf dem neuen Perlenweg in Stein. Wiederum beachteten wir, dass immer für alle etwas dabei war und zum Schluss gehörte das Einkehren zum Vesper immer dazu.

### **Herzlichen Dank für die Unterstützung an alle SpenderInnen und Gönner**

Vereinsmitglieder, wohlthätige Stiftungen, Vereine, Firmen und Gemeinden haben ermöglicht, dass die Kosten für alle Ausflüge finanziert werden konnten. Namhafte Beiträge erhielten wir von den Stiftungen Alfred und Bertha Zangger Weber, Gottfried-Keller-Loge, Binelli-Ehrsam, Albin-Pedrotti, Martha Bock und Phönix, von den Frauenvereinen Oberrieden und Langnau am Albis, vom Chramschof Zollikerberg, von den Gemeinden Teufen und Küsnacht, von den Kirchgemeinden Rorschach und Trogen, von der IHAG Privatbank und der Mitac-Immobilien AG sowie von den Privatpersonen Heinz und Susann Furrer und Willy Weber.

Viel Ehrenamtlichkeit hat zu diesem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen. Besonders erwähnen möchten wir, dass sich alle Vorstandsmitglieder regelmässig als freiwillige Ausflugsbegleiter zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank.